

# Pflegestützpunkt der Stadt Oldenburg

**HINTERGRUND | AUFGABEN |  
ERSTE ERFAHRUNGEN**

# Hintergrund

25.01.2013

1. Treffen der **AG Pflegestützpunkt\*** zur Erarbeitung eines Konzeptes als verbindlichen Bestandteil des Pflegestützpunktvertrages

30.09.2013

**Beschluss des Rates** der Stadt Oldenburg zum Betrieb und zur Einrichtung eines Pflegestützpunktes

25.11.2013

**Pflegestützpunktvertrag (inkl. Konzept)** wird mit den Landesverbänden der gesetzlichen Pflegekassen in Niedersachsen geschlossen

ab 01.05.2014 und 01.06.2014

**Einarbeitung** des neuen Personals

01.07.2014

**Beratungsbeginn** des Pflegestützpunktes

29.07.2014

**Offizielle Eröffnung** des Pflegestützpunktes



Pflegestützpunkt  
STADT OLDENBURG i.O.

\* bestehend aus Mitgliedern des Vereins „Versorgungsnetzwerk Gesundheit“ und der Stadtverwaltung.

# Ziel des Pflegestützpunktes der Stadt Oldenburg



53°8'N 8°13'O WWW.OLDENBURG.DE

## Pflegestützpunkt



Beratung  
Hilfe  
Orientierung

- Schaffung einer größtmöglichen Transparenz der Pflegeinfrastruktur
- Optimierung der Versorgungssituation für die Betroffenen durch Bündelung der Ressourcen, Service aus einer Hand
- Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung und Aufklärung zum Thema Pflege (Fachveranstaltungen)

# Beratung – Hilfe – Orientierung



# Pflegestützpunkt der Stadt Oldenburg

Feste Sprechzeiten  
Beratung telefonisch, persönlich  
**und auf Wunsch zu Hause**

individuell, kostenlos, neutral, vertraulich

Allgemeine Auskunft rund um das Thema Pflege

Beratung von Pflegebedürftigen **und beeinträchtigten Menschen jeder Altersstufe, sowie deren** Angehörigen oder sonstigen interessierten Personen

Vermittlung zu den zuständigen Stellen (Schnittstelle)  
Kooperation und Vernetzung der pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangebote



## Beratungsthemen (eine Auswahl)

- Pflegedienste für die Betreuung zu Hause
- Tages- oder Kurzzeitpflege
- Hausnotruf, Essen auf Rädern
- Hilfestellung bei der Suche nach der geeigneten Pflegeeinrichtung
- Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Selbsthilfegruppen
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hilfsmittelversorgung
- Finanzierung von Hilfen
- Und weitere pflegespezifische Themen



## Beratungsbeispiel

*„Mein Mann ist nach einem Sturz in seiner Wohnung zunehmend unsicher und ängstlich geworden. Er hat sich auch so verändert, ist so vergesslich geworden. Er ist oft aufbrausend und uneinsichtig. So kenn ich ihn nicht! Ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll ?“*

- Empfehlung eines neurologischen Gutachtens
- Demenzberatung
- Hausbesuch vorschlagen
- Hilfe bei der Beantragung von Leistungen der Pflegeversicherung
- Mobilisierung persönlicher Ressourcen
- Vermittlung Seniorenbegleitung



Foto: Herby (Herbert)/Me fotolia.com



## Erste Erfahrungen (Juli-Oktober 2014)

315 Personen haben bisher das Beratungsangebot des Pflegestützpunktes der Stadt Oldenburg in Anspruch genommen.

- Überwiegend Angehörige
- In der Mehrzahl weibliche Personen
- Der Erstkontakt erfolgt größtenteils über das Telefon
- Daraus entsteht meistens eine persönliche Beratung

Wunsch nach einem „Beratungsgespräch“ auf neutraler Ebene



Foto: Stadt Oldenburg





## Personal



### **Regina Schmidt**

exami nierte Krankenschwester

Fachkrankenschwester für ambulant-psychiatrische Pflege

Fachkrankenschwester für ambulante Krankenpflege

Fachkraft für Palliativpflege

Diplom-Pädagogin (Sozialarbeit)



### **Ilka Haupt**

exami nierte Altenpflegerin

Zusatzqualifikation zur Pflegedienstleitung

Zusatzqualifikation Gerontopsychiatrie

# Kontakt



Foto: Stadt Oldenburg

Pflegestützpunkt der Stadt Oldenburg  
Straßburger Straße 8  
26123 Oldenburg

Telefon: 0441 235-3780

Fax: 0441 235-3877

E-Mail: [pflegestuetzpunkt@stadt-oldenburg.de](mailto:pflegestuetzpunkt@stadt-oldenburg.de)

Internet: [www.oldenburg.de](http://www.oldenburg.de)

## Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr

Donnerstag 14 bis 17 Uhr,

nach Terminabsprache auch bis 18 Uhr



Pflegestützpunkt  
STADT OLDENBURG i.o.



Vielen Dank

**FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**

